

Wichtige Unterstützung: Börse für Selbsthilfegruppen

Vernetzung Die Kontaktstelle Kiss hilft Betroffenen bei der Suche. Nun präsentierte sie sich und einige Angebote in Fürth.



Am Paradiesbrunnen informierte Darja Schneider von Kiss (links) zusammen mit den Selbsthilfegruppen über das breite Angebot. (Foto: Ron Hübner)

FÜRTH - Niemand ist gefeit vor einer bösen Krankheit. Rheuma, Diabetes, Krebs, Epilepsie, Sucht, Hörsturz, Depressionen und tiefe Trauer nagen an Leib und Seele der Betroffenen. Dafür gibt es doch Experten? Ja, aber nicht nur. In Selbsthilfegruppen tauschen Betroffene sich gegenseitig aus, sprechen im geschützten Raum auf Augenhöhe von ihren Erfahrungen und zeigen Auswege aus Krisensituationen.

Allein in Mittelfranken gibt es 920 Selbsthilfegruppen. 18 davon waren nun bei einer Selbsthilfebörse am Paradiesbrunnen mit ihren Infoständen vertreten. Doch wie findet man das individuell passende Angebot?

Passende Angebote

Dafür ist die Selbsthilfekontaktstelle Kiss seit 40 Jahren zuständig. Zwar hat sie ihren Sitz in Nürnberg, doch auch in Fürth ist an jedem Dienstag im Pflegestützpunkt in der Alexanderstraße 9 Sprechstunde von 14 bis 17 Uhr. Dort finden Betroffene und Angehörige Beratung und bekommen passende und nahegelegene Gruppen empfohlen. **kalb**